

Praxisschock in Vertretungsstunde

Beitrag von „LucyDM“ vom 13. Oktober 2014 18:31

Zitat von UnterDenBirken

Aber es gibt doch auch sicher Menschen, die in solchen Situationen besser Ruhe in die Klasse bringen hätten können.

Die haben aber auch mehr Erfahrung und in der Regel sind sie den Schülerinnen und Schülern auch besser bekannt. Respekt gibt es heutzutage wirklich nicht geschenkt.

Mit der Zeit habe ich gelernt, auch selbst alles nicht mehr ganz so ernst, also persönlich zu nehmen, wenn stark ausgetestet wird. Dann wirst du automatisch ruhiger und wirkst selbstsicherer. Rückhalt durch die KL ist dabei auch immer wichtig, klärt von vornherein, was bei Störungen, Respektlosigkeit etc. geschehen soll, dann kannst du klare Ansagen machen. Im Praktikum wirst du selbst keine Kultur an Regeln und Konsequenzen aufbauen können, aber du solltest auf das zurückgreifen (können), was da ist. Da wäre ich dann auch deutlich: Entweder, dir wird der Rücken gestärkt oder du machst keine Vertretung. Bei uns im Ref heißt es ganz deutlich, dass wir nur in einem Maße vertreten sollen, dass unserer Ausbildung nicht schadet, also wenn überhaupt nur in Klassen, in denen wir ohnehin unterrichten, Routine haben und anknüpfen können. Warum sollte es im Praktikum anders sein?